

Pictet-Gruppe
Jahresbericht
31. Dezember 2017



ES FREUT MICH,

Ihnen den Jahresbericht der Pictet-Gruppe für 2017 – das bisher erfolgreichste Jahr hinsichtlich der uns anvertrauten Kundenvermögen und des Konzerngewinns – vorzulegen. Im November kündigten wir zum ersten Mal seit 20 Jahren wieder die Ernennung eines Teilhabers an, der vorher nicht zur Pictet-Gruppe gehörte. Neue Leute bringen neue Impulse. Für die Zukunft eines Unternehmens ist dies essenziell. Auch wollen immer mehr Menschen – insbesondere Millennials – einen Sinn in ihrer Arbeit sehen und suchen einen Arbeitgeber mit klarer Geschäftsphilosophie. Bei Pictet verfolgen wir seit über zwei Jahrhunderten die gleichen Grundsätze: Teilhaberkultur, Unternehmergeist, langfristiges Denken, Unabhängigkeit und Verantwortung. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern. Vielmehr wollen wir die aus unserem Unternehmenszweck abgeleiteten Ziele weiter akzentuieren und „auf allen Ebenen einen partnerschaftlichen Umgang pflegen“ – mit unseren Kunden, unseren Kollegen, der Gesellschaft sowie den Unternehmen, in die wir investieren. Damit wollen wir Vermögen erhalten und weitergeben und so der Realwirtschaft dienen.

Nicolas Pictet
Im Namen der Teilhaber

FINANZÜBERSICHT DER GRUPPE

Abgeschlossenes Geschäftsjahr per 31. Dezember

	2017	2016	
CHF	2,523 Mrd.	2,177 Mrd.	Betriebsertrag
CHF	572 Mio.	422 Mio.	Konzerngewinn
CHF	37,3 Mrd.	38,6 Mrd.	Total Aktiven
CHF	2,85 Mrd.	2,59 Mrd.	Total Eigenkapital
	20,2%	20,4%	Kernkapitalquote (Tier 1) ¹
	20,2%	20,4%	Gesamtkapitalquote ¹
	144%	166%	Mindestliquiditätsquote (LCR) ¹
CHF	509 Mrd.	462 Mrd.	Verwaltetes oder verwahrtes Vermögen

INHALT

TEILHABERKULTUR

- 6 — Die Pictet-Gruppe
- 10 — Pictet Wealth Management
- 13 — Pictet Asset Management
- 16 — Pictet Asset Services

UNTERNEHMERGEIST

- 20 — Steuersenkungen, Technologieriesen und Bitcoin
- 21 — „Es freut mich für Dich, dass [...]“

LANGFRISTIGES DENKEN

- 23 — Die Ursprünge der Pictet-Gruppe

UNABHÄNGIGKEIT

- 25 — Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 26 — Konsolidierte Bilanz
- 28 — Ziel unseres Bankhauses

VERANTWORTUNG

- 31 — Nachhaltig denken, nachhaltig handeln
- 32 — Der Prix Pictet

TEILHABERKULTUR

Als partnerschaftlich geführtes Unternehmen pflegt Pictet auf allen Ebenen Beziehungen, die auf Wertschätzung, Vertrauen und Gegenseitigkeit aufgebaut sind und die Förderung von Diversität und Inklusion miteinbeziehen.

Die Pictet-Gruppe

Die Pictet-Gruppe ist die Dachgesellschaft der drei Geschäftseinheiten Asset Management, Wealth Management und Asset Services. Sie hat die Rechtsform einer Kommanditaktiengesellschaft.

Die wichtigsten operativen Gesellschaften sind Banque Pictet & Cie SA in der Schweiz, Pictet & Cie (Europe) SA, Bank Pictet & Cie (Asia) Ltd sowie die zur Pictet-Gruppe gehörende Pictet Asset Management Holding SA, welche die Asset-Management-Tochtergesellschaften zusammenfasst.

Die Gruppe wird derzeit von sechs Teilhabern geführt und untersteht einer unabhängigen Aufsichtsstelle. Am 27. November 2017 wurde die Ernennung von Boris Collardi, ehemaliger CEO von Julius Bär, zum Teilhaber der Pictet-Gruppe angekündigt. Am 1. Juni 2018 wird er 42. Teilhaber von Pictet seit der Gründung im Jahr 1805.

Weitere 37 Führungskräfte, sogenannte Equity-Partner, haben eine Beteiligung an der Gruppe. Sie haben alle eine leitende Funktion inne und spielen eine wichtige Rolle in der strategischen und operativen Entwicklung. Neue Equity-Partner werden alle zwei Jahre bestimmt.

Bei der Auswahl neuer Mitarbeiter und der Unterstützung ihrer Karriereentwicklung achten wir auf Diversität in Bezug auf Geschlecht, Herkunft und Bildung, da dies die Basis für die Vielfalt der Denkweisen, Meinungen und Erfahrungen ist. Diversität geht Hand in Hand mit Inklusion: Uns geht es darum, jedem Mitarbeiter Wertschätzung entgegenzubringen und ein Mitspracherecht im täglichen Geschäft einzuräumen.

2 Beim „verwalteten oder verwahrten Vermögen“ werden Doppelzählungen eliminiert. Es handelt sich um Vermögenswerte privater und institutioneller Kunden der Pictet-Gruppe. Diese Vermögen können beispielsweise im Rahmen eines individuellen Mandats verwaltet werden oder vom Mehrwert unserer Investmentdienstleistungen wie der Anlageberatung profitieren. Sie können aber auch lediglich von Pictet verwahrt werden.

3 Mitarbeiter, die Pictet verlassen, in Prozenten der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl.

Mitarbeiter
(Vollzeitäquivalente)

4220

CHF 509 MRD.
verwaltetes oder
verwahrtes
Vermögen²

27 17
Büros Länder

6,5% Personal-
fluktuationsrate³

49 Anteilseigner inklusive
Teilhaber und
ausgeschiedener
Teilhaber

TEILHABER

Nicolas Pictet, *Senior-Teilhaber* · Renaud de Planta · Rémy Best
Marc Pictet · Bertrand Demole · Laurent Ramsey

EQUITY-PARTNER

Heinrich Adami · Victor Aerni · Derick Bader · Stephen Barber
Dominique Benoit · Marc Briol · Nicolas Campiche
Paul-Marie Dacorogna · Philippe de Weck · Luca Di Patrizi
Christophe Donay · Sébastien Eisinger · Jean-Claude Erne
Christian Gellerstad · Olivier Ginguéné · Claude Haberer
Takuhide Hagino · Christèle Hiss Holliger · Barbara Lambert
Philippe Liniger · Yves Lourdin · Simon Lue-Fong · Serge Mir
Christopher Mouravieff-Apostol · Epaminondas Pantazopoulos
Hans Peter Portner · Gonzalo Rengifo Abbad · Markus Signer
Percival Stanion · Hervé Thiard · Luca Toniutti · Bernd Uhe
Alberto Valenzuela · Giovanni Viani · Daniel Wanner
Pierre-Alain Wavre · Peter Wintsch

GESCHÄFTSEINHEITEN

**Asset
Management**

Spezialisiertes Investment-
management für
institutionelle Investoren und
Investmentfonds

**Wealth
Management**

Private Banking
Wealth Solutions
Family Office Services

**Asset
Services**

Custody-Dienstleistungen
Fondslösungen
Handelsdienstleistungen



Von links nach rechts:
Laurent Ramsey
Rémy Best
Bertrand Demole
Renaud de Planta
Nicolas Pictet, *Senior-Teilhaber*
Marc Pictet

Pictet Wealth Management

Das Dienstleistungsangebot von Pictet Wealth Management für wohlhabende Privatpersonen und Familien geht über die reine Vermögensverwaltung hinaus.

Zu Beginn der Kundenbeziehung geht es darum, ein gutes Verständnis für die besondere Situation des Kunden, d.h. seine Familiensituation, seine Zukunftspläne und seine höheren z.B. philanthropischen Ziele, zu erlangen. Dann entscheidet der Kunde, in welchem Ausmass er persönlich am Investmentprozess teilnehmen möchte, indem er uns entweder ein Verwaltungsmandat erteilt oder unsere Beratungs- und Handelsdienstleistungen in Anspruch nimmt. Dies ermöglicht es uns, eine Anlagestrategie zu entwickeln, die den finanziellen Zielen des Kunden und seinen allgemeinen Lebensumständen entspricht; schliesslich wählen wir die bestgeeignete operative Plattform zum Erreichen der gesteckten Ziele.

Kunden mit grösseren Vermögen und komplexeren Bedürfnissen bieten wir ein ganzes Spektrum an Lösungen nach Mass mit geeigneten rechtlichen Strukturen, spezifischem Reporting, Global-Custody-Infrastruktur sowie Direktzugang zu unseren Handelsdienstleistungen. Unsere Family-Office-Spezialisten helfen zudem Kunden bei generationenübergreifender Vermögensübertragung mit der Gestaltung der geeigneten Familienorganisation, Anlagestrategie und der Administration der Portfolios.

Wir verfügen in Industrie- und Schwellenländern über umfassende Investmentkompetenzen und decken alle Anlagekategorien und Währungen ab, so auch alternative Anlagelösungen über Pictet Alternative Advisors SA. Wenn es wirtschaftliche, geopolitische oder persönliche Umstände erfordern, können Kundenvermögen an verschiedenen Standorten verwaltet werden.

Kurzum: Wir wollen für unsere Kunden ein zuverlässiger und vertrauensvoller Partner sein.

4 Siehe Fussnote 2 zu den Zahlen der Pictet-Gruppe.

5 Anlagespezialisten sind Mitarbeiter mit Haupttätigkeit in den Bereichen Finanzanalyse und Research, Portfoliomanagement, Produktmanagement, Handel, Vermögensplanung, Anlageberatung, Verkauf, Marketing, Kundenbetreuung oder im Management dieser Aktivitäten. Nicht dazu gehören alle, die z.B. rein operative Funktionen wahrnehmen bzw. im Middle-Office, im Bereich Compliance oder im Risikomanagement tätig sind.

6 Private Banker sind Mitarbeiter, deren Haupttätigkeit die aktive Beratung der Kunden über Vermögensverwaltungslösungen ist. Sie steigern die Qualität der Kundenerfahrung und einige sind für die Akquise neuer Kunden verantwortlich.

CHF **200** MRD.
verwaltetes
Vermögen⁴

21 **503**
Büros weltweit Anlagespezialisten⁵

davon Private
Banker⁶
286

Mitarbeiter
(Vollzeitäquivalente)
839

Komplexe Strategien einfach erklären und erfolgreich umsetzen

Es gibt Chief Investment Officer (CIO), die steuern und betreuen die strategische Anlagepolitik und deren Umsetzung; andere kommunizieren Anlageideen nach innen und aussen; und wieder andere verbringen ihre Zeit damit, eine ungleiche Gruppe von Senior-Fondsanalysten und -managern zu lenken.

Die meisten wählen den ersten Ansatz, so auch Cesar Perez Ruiz, der seit 2016 CIO von Pictet Wealth Management (PWM) ist. „Es geht nicht nur um eine erfolgreiche Anlagestrategie. Zu meinen Aufgaben gehört auch Erklärungsarbeit“, sagt er. „Bankiers erwarten von einem CIO Leadership und Überzeugung. Sie wollen wissen, was sie den Kunden sagen sollen.“ Für ihn ist es daher sehr wichtig, komplexe Fragen einfach und kohärent erklären zu können.

Cesar Perez Ruiz begann seine Karriere als Fondsmanager. „Damals konnte ich meine Analyseergebnisse selbst umsetzen – eine Aktie jederzeit kaufen oder verkaufen. Als CIO geht es dagegen mehr um Glaubwürdigkeit, Prozesse und Kommunikation.“ Das Anlagestrategiekomitee, das Cesar Perez Ruiz leitet, legt die Strategie fest. Es ist klein genug, um Entscheidungen zu treffen und manchmal auch uneins zu sein.

Wie alle leidenschaftlichen Anlageexperten ist auch Cesar Perez Ruiz ein Vielleser. „Ich schätze unabhängige Denker, die unsere Ansichten in Frage stellen“, führt er aus. „Ich lese gerne Fachliteratur und unterhalte mich auch mit Historikern wie Niall Ferguson. Ich sehe mir Korrelationen an. Meine Aufgabe ist es, zu erkennen, wann sie funktionieren, und relevante Charts zu finden.“

Um eine kohärente Strategie zu definieren, „legen wir ein Hauptszenario fest, suchen nach Katalysatoren und Wendepunkten, analysieren Kapitalströme.“ Nach einer langen Phase tiefer Volatilität sieht Cesar Perez Ruiz nun die Rückkehr des aktiven Managements. „Seit einem Jahr denken wir, dass Hedgefonds ein Portfolio aus 50% Anleihen und 50% Aktien übertreffen können. Das scheint nun einzutreffen – zum ersten Mal seit über zehn Jahren.“

Für den CIO von PWM ist Volatilität eine Anlageklasse wie jede andere. „Ist sie gering, kauft man Absicherung, ist sie hoch, verkauft man Volatilität. Volatilität schafft Chancen.“ Er versteht aber auch den Wert dessen, was man als konstruktive Paranoia bezeichnen könnte. „Ich mache mir Sorgen, wenn sich niemand Sorgen macht. Wenn man die Dinge falsch einschätzt, ist Bescheidenheit gefragt. Der Markt neigt dazu, massiv zu verkaufen und sich erst danach Fragen zu stellen.“

Pictet Asset Management

Pictet Asset Management bietet professionellen Anlegern und deren Kunden weltweit spezialisierte Investmentmanagement-Dienstleistungen, sowohl über Investmentfonds als auch über Einzelmandate. Zu unseren Kunden zählen einige der weltweit grössten Pensionskassen, Finanzinstitute und Staatsfonds.

Wir wollen der bevorzugte Anlagepartner unserer Kunden sein. Wir schenken ihnen unsere ungeteilte Aufmerksamkeit, fühlen uns der Exzellenz verpflichtet und bieten Pionier-Strategien, die sich langfristig bewähren. Nur so können unsere Kunden sicher sein, ihre Ziele zu erreichen.

Wir bieten Aktien-, festverzinsliche, alternative und Multi-Asset-Strategien an. Unsere analytischen Ressourcen verteilen sich auf drei strategische Achsen: erweitertes Europa, wo wir über einen natürlichen Vorteil verfügen; Schwellenländer, wo wir Pionierarbeit an Aktien- sowie Staats- und Unternehmensanleihemärkten geleistet haben; und weltweite Spezialthemen, bei denen wir uns durch die Entwicklung innovativer Themenstrategien schon vor Langem einen Namen gemacht haben.

Unsere Investmentteams führen wir zur langfristigen Sicherung der Anlageperformance in kollegialem Stil. Dies erklärt auch die geringe Fluktuation der Mitarbeiter und trägt zur Festigung der für uns so wichtigen Kundenbeziehungen bei. Aus dem gleichen Grund erachten wir die Pflege eines leistungsorientierten Umfelds als elementar, was wiederum neue Mitarbeiter mit besonderen Talenten und ausgeprägtem Teamgeist anzieht.

⁷ Siehe Fussnote 2 zu den Zahlen der Pictet-Gruppe.

⁸ Siehe Fussnote 5 zu den Zahlen von Pictet Wealth Management.

Institutionelle
Vermögensverwaltung
seit
1980

192 MRD.
verwaltetes
Vermögen⁷
CHF

Büros weltweit
17 353 Anlagespezialisten⁸

7 Vermögens-
verwaltungszentren

860 Mitarbeiter
(Vollzeitäquivalente)

Ethik *und* Renditen sprechen für ESG —

„Die Berücksichtigung von Umweltkriterien, sozialer Verantwortung und Governance – kurz ESG – kann uns helfen, bessere langfristige Anlageentscheidungen für unsere Kunden zu treffen“, sagt Sébastien Eisinger, Leiter Investments bei Pictet Asset Management (PAM).

Seit Auflegung des ersten Nachhaltigkeitsfonds 1999 hat PAM ihr Expertenwissen ausgebaut und verwaltet heute nachhaltige Strategien im Wert von 10 Mrd. CHF. 2016 bildete PAM ein eigenes ESG-Team und begann mit der Einführung einer Strategie zur systematischen Einbindung von ESG-Faktoren in die Anlageentscheidungen bei Aktien und Anleihen.

Bereiche wie Waffen werden bewusst ausgeschlossen. Doch das Ziel ist nicht notwendigerweise die Bildung eines Portfolios mit ethischen Anlagen. Es geht vielmehr um ein erweitertes Wertekonzept.

Ethische Aspekte sind dabei das eine, finanzielle Argumente, wie sie die akademische Forschung vermehrt liefert, das andere. Firmen, die aktiv nachhaltige Grundsätze anwenden, weisen tendenziell bessere Ratings, niedrigere Kapitalkosten, eine solidere Finanzlage und eine höhere Aktienperformance auf.

Der Markt für Umweltthemen wächst derzeit doppelt so schnell wie die Gesamtwirtschaft. Firmen, die ESG-Kriterien ignorieren, droht Reputations- und finanzieller Schaden. Da die Kosten für

Produktion und Lagerung erneuerbarer Energien sinken und Regierungen die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens erreichen wollen, könnten einige Geschäftsmodelle obsolet werden.

„Mit der Einbeziehung von ESG-Faktoren in unseren Anlageprozess wollen wir Rendite steigern und Risiko mindern“, so Eric Borremans, Leiter ESG. „Sie sind wesentlich bei der Bewertung des inneren Werts eines Unternehmens.“

Nachhaltiges Investieren bringt in jedem Fall einen Mehrwert: Ein guter Emittent dürfte auf lange Sicht besser abschneiden. Einem weniger guten Emittenten kann ein Manager helfen, sich zu verbessern, und einem schlechten, sich neu auszurichten.

Aktives Engagement kann etwas bewirken. „Wir stimmen jährlich an über 3000 Generalversammlungen ab“, sagt Arabella Turner, ESG-Expertin. „Über unsere Aktien- und Anleihenbestände haben wir einen enormen Einfluss auf die ESG-Leistung der Emittenten.“

Dies eröffnet neue Chancen, und mit der steigenden Nachfrage nach nachhaltigen Anlagen ist Weitblick heute wichtiger denn je. „Bei unseren täglichen Anlageentscheidungen, bei der aktiven Ausübung der Aktionärsrechte und bei der Berichterstattung beziehen wir daher das Thema Nachhaltigkeit umfassend ein“, fügt Eric Borremans hinzu.

Pictet Asset Services

Pictet Asset Services kümmert sich um alle Aspekte des Asset Servicing, damit sich die Kunden auf eigene Prioritäten wie die Generierung von Performance in ihren Portfolios oder den Vertrieb ihrer Produkte konzentrieren können.

Zu unseren Kunden zählen Vermögensverwalter (inkl. unabhängiger Vermögensverwalter für Privatkunden) und institutionelle Anleger (vor allem Pensionskassen, Institutionen und Banken).

Über ein zentrales Banking-System bieten unsere erfahrenen Mitarbeiter verschiedene Dienstleistungen an: Abwicklung von Bar- und Wertpapiergeschäften, Bearbeitung titelspezifischer Ereignisse sowie Reporting nach weltweit einheitlichem Standard.

Zur Abrundung unseres Dienstleistungsangebots für regulierte Fonds betreiben wir für Drittfonds zuständige Managementgesellschaften, die die Fondsadministration und Fondsgovernance sicherstellen und in ständigem Kontakt mit den Aufsichtsbehörden stehen. Ergänzend dazu umfasst unser Angebot eine breite Dienstleistungspalette im Investment Controlling, in der Performancemessung und im Risikomanagement.

Wir können ohne Interessenkonflikte stets zum Vorteil unserer Kunden handeln, da die Pictet-Gruppe kein Investmentbanking betreibt.

In Zusammenarbeit mit Pictet Trading & Sales (PTS) bieten wir unseren Kunden überdies Handelsdienstleistungen an. Die Händler und Strategen von PTS streben durch umfangreiches quantitatives Research und Marktanalysen eine Verbesserung der Ausführungsqualität an allen wichtigen Märkten rund um die Uhr an.

-
- 9 Siehe Fussnote 2 zu den Zahlen der Pictet-Gruppe.
- 10 In dieser Zahl sind die 178 Vollzeit-äquivalente von Pictet Trading & Sales nicht enthalten.

CHF **245** MRD.
im Fondsgeschäft

MRD.verwahrtes
Vermögen⁹
CHF **459**

Mitarbeiter
(Vollzeitäquivalente)¹⁰
1072

10 **1** weltweite
Buchungszentren Plattform

Effizientes Asset Servicing

Ein effizientes Asset Servicing, das diesen Namen auch verdient, sollte sowohl den Ansprüchen der Kunden nachkommen als auch künftige Trends antizipieren – und dies erfordert entsprechende Investitionen. Private Equity und Immobilien sind Wachstumssegmente. Hier hat Pictet Asset Services (PAS) eine Service-Kapazität entlang der gesamten Wertschöpfungskette aufgebaut, von Fondsadministration über Transferstelle, Bewertung und Reporting bis hin zur Berechnung des Nettoinventarwerts.

„Nur mit regelmässigen Schulungen und ständigen Investitionen in neuste Technologien können wir private und institutionelle Kunden und Family Offices in diesen Bereichen effizient unterstützen“, so Marc Briol, CEO von PAS.

PAS verfügt heute über eine komplette Service-Plattform für europäische Immobilien, und Pictet Alternative Advisors (die schon lange verschiedene Hedgefonds- und Private-Equity-Strategien anbieten) haben in diesem Bereich jüngst ein neues Managementteam etabliert.

All dies wäre ohne eine Abteilung, die auf Kunden- und interne Initiativen eingehen kann, nicht möglich. Unser Team

Investor Solutions analysiert die Durchführbarkeit von Kundenprojekten und empfiehlt ein darauf zugeschnittenes operatives Modell.

Nach dem Projektstart sorgen die Teams *Fund Services* und *Investment Services* für alle operativen Belange. Mit dem Team *Corporate Services* stellt PAS auch Verwaltungsräte und bietet Fondsdomizilierung an. „Wir haben ein auf das Servicing von Private Equity und Immobilienanlagen spezialisiertes Team gebildet“, erklärt Frédéric Bock, Leiter des Teams *Private Equity and Alternatives* bei PAS.

Die Errichtung einer weltweiten IT-Plattform für die Administration von Anlagen und Fonds in den Bereichen Private Equity und Immobilien hat viele Vorteile. „So können nun alle Teilnehmer direkt darauf zugreifen“, sagt Teamkoordinatorin Sulamita Fernandes, „sodass das Geschäft äusserst flexibel optimiert werden kann.“ Die Plattform ist mit Pictet Connect verbunden, dem digitalen Interface für Kunden. Dies hebt das Reporting auf ganz neue Qualitätsniveaus.

UNTERNEHMERGEIST

Im Zuge ihres Wachstums
verlieren viele
Unternehmen ihren Wagemut,
ihre Anpassungsfähig-
keit und ihre Einzigartigkeit.
Sie werden oft zu prozess-
gesteuerten Bürokratien.
Bei Pictet konnten wir den Unter-
nehmergeist dank
konstanter Innovationskraft
bewahren – und das soll
auch in Zukunft so bleiben.

Steuersenkungen, Technologieriesen und Bitcoin

Mit dem Brexit und dem Wahlsieg Donald Trumps hatte sich Europa für 2017 auf eine Populismuswelle eingestellt.

Ganz so kam es nicht. In ehemals kommunistischen Staaten hat Nationalismus zwar Aufwind, doch die Wahl des jungen Liberalen Emmanuel Macron zum französischen Präsidenten im Mai richtete das Selbstvertrauen des politischen Establishments in Europa wieder auf.

Während sich die Brexit-Verhandlungen einem ungewissen Ausgang entgegenschleppen, ist die britische Politik geteilt zwischen der befreienden unternehmerischen Vision eines „Lebens nach Europa“ und dem dystopischen Zukunftsszenario jener, die am Status quo festhalten wollen.

In den USA hat Donald Trump sein erstes Amtsjahr vollendet und die erste grössere Steuerreform seit 20 Jahren durchgebracht. Seine Steuerreform und Deregulierungsversprechen wurden an den Aktienmärkten begrüsst, seine Auslandspolitik wurde dagegen mit Schulterzucken hingenommen.

In Europa erwiesen sich die am 1. Januar 2018 eingeführten MiFID-II-Bestimmungen zur Verbesserung von Anlegerschutz und Transparenz als kostspielig und komplex. Branchenvertreter kritisieren die neue Bewertungsmethodik der Transaktions-

kosten und die Einführung von Risikomeldungen aufgrund vergangener Volatilität. Vermögensverwalter aber sind anpassungsfähig.

Vier Themen zeichneten sich im letzten Jahr ab. Erstens, Bitcoin und andere Kryptowährungen: Sind es Ponzi-Systeme, eine herkömmliche Blase oder das Geld der Zukunft? Zweitens, der Widerstand gegen Technologieriesen und die „Algokratie“, denen nachgesagt wird, unsere privaten Daten auszuschlachten, um uns psychologisch zugunsten von Monopolen zu manipulieren. Drittens, Ängste und Euphorie über den Fortschritt künstlicher Intelligenz. Und viertens, der Belästigungsskandal in Hollywood, der Übergriffe auf Frauen in Politik, Unterhaltungsbranche und Wirtschaft ans Licht brachte.

Das Anlageumfeld wiederum bleibt weitgehend günstig: Erstmals seit über zehn Jahren verläuft das Wirtschaftswachstum weltweit synchron. Die Zinsen steigen allmählich an, ohne jedoch das Wachstum zu gefährden.

Bei Pictet investieren wir massiv in die Digitalisierung, wobei 2018 auch ein starkes Jahr für Neuanstellungen werden dürfte. Im Herbst 2017 eröffneten wir unsere 27. Geschäftsstelle in Stuttgart und ernannten unseren ersten „externen“ Teilhaber seit 20 Jahren. Wir sind bereit für die Zukunft und gestalten sie mit.



„Es freut mich für Dich, dass Du bald schon selbstständig arbeiten kannst. Bedenke aber, dass dies in so schwierigen Zeiten kein sorgenfreies Unterfangen ist. Denn das Talent eines Kaufmanns besteht nicht nur darin, Banktransaktionen zu berechnen und den Preis von Gütern zu kennen. Es besteht vor allem darin, die politischen Ereignisse in Europa richtig einzuschätzen. Hier können sich auch die Geschicktesten täuschen. Insbesondere Parteigänger und Personen, die für oder gegen etwas eingenommen sind, irren sich täglich [...]. Ich sage Dir dies in aller Offenheit, damit Du, wenn sich Deine Hoffnungen erfüllen, Dich vor Vorurteilen hütetest und die politischen Ereignisse stets mit der nötigen Distanz beurteilst.“

Auszug aus einem Brief
von Augustin-Pyramus de Candolle
an seinen Bruder Jacob-Michel-François,
Mitbegründer von Pictet,
Genf, 11. Oktober 1800,
Archiv der Familie de Candolle



LANGFRISTIGES DENKEN

Zum Wohl aller unserer Stakeholder und der ganzen Pictet-Gruppe denken wir langfristig und lassen uns nicht von kurzfristigen Modeerscheinungen leiten. Bei unseren Investments und unseren unternehmerischen Entscheidungen setzen wir den Fokus auf Nachhaltigkeit.

Die Ursprünge der Pictet-Gruppe

1798 wurde der Stadtstaat Genf vom französischen Directoire annektiert und als Teil von Frankreich zur Hauptstadt des Département du Léman erklärt. Nach dem Ende der Napoleonischen Kriege wurde Genf 1815 – nicht zuletzt dank der diplomatischen Bemühungen von Charles Pictet de Rochement – in die Eidgenossenschaft aufgenommen.

Krieg und Blockaden hatten den Export von Uhren – Genfs Vorzeigewirtschaft – zum Stillstand gebracht, und die Zahlungsunfähigkeit der französischen Monarchie hatte, als Folge der Revolution, die meisten Banken in den Konkurs getrieben. Genfs Unternehmergeist, beflügelt von Calvins Tugenden Fleiss und Disziplin, angefacht vom Optimismus der Aufklärung, war jedoch ungebrochen. Als die von der Revolution ausgelöste Inflation wieder abflaute, entstand eine neue Form von Finanzgesellschaften, die später als Privatbankiers bekannt wurden.

Die Geschichte von Pictet beginnt offiziell am 23. Juli 1805 in Genf. An diesem Tag unterzeichneten Jacob-Michel-François de Candolle und Jacques-Henry Mallet zusammen mit drei Kommanditären eine handgeschriebene Urkunde zur Gründung der ursprünglichen Personengesellschaft „de Candolle, Mallet & Cie“.

Sie war mit einem Kapital von 125 000 Genfer Pfund (heute wären dies circa 30 Mio. Schweizer Franken) ausgestattet und hatte laut den Gründern das „Kommissions- und Inkassogeschäft sowie den Handel mit verschiedenen Rohwaren“ zum Zweck. Die Bank gab diese Tätigkeiten aber bald zugunsten der Vermögensverwaltung und des Devisenhandels auf.

Noch vorhandene Geschäftsbücher und Dokumente belegen, dass die Bank bereits in den frühen 1830er Jahren für ihre Kunden eine grosse Anzahl von Titeln erwarb, um eine ausreichende Streuung der Risiken zu gewährleisten.

Nach dem Tod von Jacob-Michel-François de Candolle im Jahr 1841 wurde Edouard Pictet, Neffe der Ehegattin de Candolles, Teilhaber der Bank. Er wurde 1848 alleiniger Eigentümer und leitete die Bank, bis er sich 1878 aus dem Geschäft zurückzog.

UNABHÄNGIGKEIT

Wir sind keinen externen Shareholdern verpflichtet und tief in der Schweizer Tradition der Unabhängigkeit verwurzelt. Somit können wir stets im Interesse unserer Kunden und Mitarbeiter sowie der Gesellschaft und der Unternehmen handeln, in die wir investieren. Unabhängiges Denken ist unser Schlüssel zu einer erfolgreichen Anlagentätigkeit.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG
Abgeschlossenes Geschäftsjahr per 31. Dezember

	2017	2016
	CHF 000	CHF 000
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	257 629	197 682
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2 067 717	1 787 504
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	2 771 114 ^A	2 403 324 ^A
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	4 309	4 463
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungs- geschäft	21 769	17 044
Kommissionsaufwand	(729 475) ^B	(637 327) ^B
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair- Value-Option	191 178 ^C	185 581 ^C
Übriger ordentlicher Erfolg	6 128	6 044
Geschäftsaufwand	(1 705 328)	(1 573 639)
Personalaufwand	(1 274 505)	(1 129 964)
Sachaufwand	(430 823) ^D	(443 675) ^D
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	(48 510)	(44 395)
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	(32 770)	(16 363)
Geschäftserfolg	736 044	542 414
Ausserordentlicher Ertrag	390	1 551
Ausserordentlicher Aufwand	(20)	(130)
Steuern	(163 917)	(121 772)
Konzerngewinn	572 497	422 063

KONSOLIDIERTE BILANZ
per 31. Dezember

	2017	2016
AKTIVEN	CHF 000	CHF 000
Flüssige Mittel und Guthaben bei Zentralbanken	16 258 114 ^E	14 186 181 ^E
Forderungen gegenüber Banken	1 322 792 ^F	1 768 531 ^F
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	619 108	997 000
Forderungen gegenüber Kunden	8 360 086 ^G	7 696 811 ^G
Handelsgeschäft	79 453	79 083
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 059 140	1 526 329
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	529 280 ^H	567 842 ^H
Finanzanlagen	7 972 585 ^I	10 729 832 ^I
Aktive Rechnungsabgrenzungen	434 081	329 741
Nicht konsolidierte Beteiligungen	6 950	8 396
Sachanlagen	459 051	477 702
Sonstige Aktiven	187 138	193 960
Total Aktiven	37 287 778	38 561 408
PASSIVEN	CHF 000	CHF 000
Verpflichtungen gegenüber Banken	882 388 ^J	1 235 394 ^J
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1 332 492	776 523
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	29 368 778 ^K	30 812 229 ^K
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	943	9 064
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 049 731	1 520 223
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	566 202	580 910
Passive Rechnungsabgrenzungen	797 182	608 623
Sonstige Passiven	219 328	249 234
Rückstellungen	222 895 ^L	183 144 ^L
Total Eigenkapital	2 847 839^M	2 586 064^M
Kapitalkonten der Anteilseigner	684 922	765 541
Kapitalreserve	11 664	11 664
Gewinnreserve	1 595 842	1 394 565
Währungsumrechnungsreserve	(17 086)	(7 769)
Konzerngewinn	572 497	422 063
Total Passiven	37 287 778	38 561 408

- A Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft** beinhaltet erhobene Gebühren für Verwaltung, Administration und Verwahrung von Kundenanlagen sowie für damit verbundene Brokerage-Dienstleistungen.
- B Kommissionsaufwand** beinhaltet bezahlte Depot- und Brokerage-Gebühren an Dritte.
- C Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option** beinhaltet hauptsächlich Erträge aus Devisengeschäften für Kunden und Erträge aus dem Verkauf von Zertifikaten an Kunden (siehe Anmerkung H, *Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung*).
- D Sachaufwand** entspricht den Geschäftskosten ohne Personalkosten. Die zwei wichtigsten Elemente dieser Kategorie sind IT- (Wartungs- und Upgrade-Kosten für Pictets Bankplattform etc.) und Infrastrukturkosten (Mieten etc.).
- E Flüssige Mittel und Guthaben bei Zentralbanken** beinhalten Bareinlagen bei Zentralbanken. Diese Sichteinlagen werden gehalten, um gewöhnliche Kundenzahlungen auszuführen und Barabzüge der Kunden decken zu können.
- F Forderungen gegenüber Banken** beinhalten Bareinlagen bei Bankgegenparteien, meistens im Zusammenhang mit Wertpapiertransaktionen der Kunden oder mit Kundendepots in anderen Währungen als dem Schweizer Franken. Das Gegenparteirisiko solcher Banken wird aktiv von Pictets Treasury-Ausschuss gemanagt, der auch für jede Gegenpartei die zulässigen Risikogrenzen festlegt.
- G Forderungen gegenüber Kunden** beinhalten wertpapiergesicherte Kredite, sogenannte Lombard-Kredite, an Kunden. Das mit diesen Darlehen einhergehende Risiko ist limitiert, da Pictet eine sehr konservative Kreditbesicherung anwendet.
- H Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung** entsprechen im Wesentlichen dem Wert von Finanzanlagen, die als Basiswerte für Zertifikate gekauft und Kunden angeboten werden. Der Wert dieser Basiswerte ist auch auf der Passivseite der Bilanz unter *Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung* aufgeführt. Das Risiko wird vollumfänglich vom Kunden getragen.
- I Finanzanlagen** beinhalten Anlagen in Geldmarktinstrumenten und Festzinsanleihen von Unternehmen, Staaten und supranationalen Institutionen. Das Kreditrisiko solcher Anleihen-Emittenten wird von Pictets Treasury-Ausschuss gemanagt, der anhand von Bonitätskriterien (Kreditratings, Länder Risiken etc.) zulässige Risikogrenzen festlegt. Grundsätzlich investiert Pictet nicht in strukturierte Finanzprodukte.
- J Verpflichtungen gegenüber Banken** beinhalten Verpflichtungen gegenüber Gegenparteien, die im Zusammenhang mit Kunden-transaktionen entstehen. Grundsätzlich finanziert sich Pictet nicht am kurzfristigen Kapitalmarkt.
- K Verpflichtungen aus Kundeneinlagen** entsprechen den Bareinlagen von Kunden.
- L Rückstellungen** decken Risiken einschliesslich identifizierbarer Rechtskosten ab, für die potenzielle Kosten und eine ungefähre Zahlungsperiode geschätzt werden können.
- M Total Eigenkapital** ist das Kapital, das die Anteilseigner der Pictet-Gruppe zur Verfügung gestellt haben. Es entspricht zudem aus buchhalterischer Sicht dem Nettowert der Pictet-Gruppe. Bei Pictet sind Kernkapital (Tier-1-Kapital) und Gesamtkapital identisch, da Pictet nur die stärkste Form von Kapital hält.
- Kernkapitalquote (Tier 1) (20,2%)**
Kernkapitalquote (Tier 1) und *Gesamtkapitalquote* sind identisch (siehe Anmerkung M, *Total Eigenkapital*): Sie entsprechen dem Verhältnis des Eigenkapitals der Pictet-Gruppe zu den risikogewichteten Aktiven. Diese Kennzahlen sollen die wirtschaftliche Stärke eines Finanzinstituts widerspiegeln, indem sie die mit den Aktiven und der Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken berücksichtigen.
- Mindestliquiditätsquote (LCR) (144%)**
Die *Mindestliquiditätsquote* entspricht dem Verhältnis der erstklassigen liquiden Aktiven der Pictet-Gruppe zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten. Diese Kennzahl spiegelt die kurzfristige Widerstandskraft eines Finanzinstituts in einem Liquiditätsstressszenario, z.B. bei unerwarteten Abzügen von Barmitteln durch Kunden, wider. Die hohe Mindestliquiditätsquote der Pictet-Gruppe lässt sich durch den hohen Bestand an erstklassigen liquiden Aktiven (z.B. Bareinlagen bei Zentralbanken und Anlagen in hochliquide Anleihen) erklären.

Ziel unseres Bankhauses ist, ...

Was ist das Ziel unseres Bankhauses? Ich würde sagen, die Vermögensanlage für unsere Kunden verständlich zu machen, sie in ihren Anlageentscheidungen zu begleiten und ihr Vermögen im Zeitverlauf zu mehren; das erfordert eine stetige Anpassung an ein sich wandelndes Umfeld.

Private Banker

Unsere Ziel sollte es sein, die Anlagen, das Vermögen, die Ersparnisse unserer Kunden in einer von Vertrauen und Sicherheit geprägten langfristigen Beziehung so nachhaltig wie möglich zu verwalten. Dabei sollten wir vor allem auf den Aufbau und Schutz der Kundenvermögen auf lange Sicht abzielen.

Kommunikationsleiter

Wir verfolgen ein zweifaches Ziel. Erstens helfen wir Menschen, ihre Träume und Hoffnungen zu verwirklichen. Unsere Branche hat in dieser Hinsicht eine hehre Aufgabe. Menschen arbeiten ihr Leben lang und sparen. Wenn wir ihre Ersparnisse gut anlegen, schaffen wir enormen sozialen Mehrwert. Zweitens erleichtern wir den Kapitalfluss in Branchen und Projekte, die der Menschheit helfen, unsere Zukunft zu sichern, indem wir in die erfolgreichsten und ertragsstärksten Technologien und Sektoren investieren.

Verantwortlicher, institutioneller Verkauf und Marketing

Mein Ziel ist es, mit der Weitergabe an die nächste Generation – an einen nachfolgenden Teilhaber – meine Pflicht gegenüber der Familie zu erfüllen und so für Beständigkeit zu sorgen. Dies ist auch meine Pflicht gegenüber den Kunden und den Mitarbeitern. Über Zyklen hinweg agieren, und nicht etwa am höchsten Punkt verkaufen; nicht den Gewinn kurzfristig maximieren, sondern die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass Pictet auf sehr lange Sicht erfolgreich fortbesteht.

Geschäftsführender Teilhaber

Pictet entwickelt auf einzigartige Weise vertrauensvolle langfristige Geschäftsbeziehungen. Bei uns stehen die Kundeninteressen stets an erster Stelle.

Verantwortlicher, institutioneller Verkauf und Marketing

Wir wollen die Vermögen oder Pensionsgelder unserer Kunden sichern und mehren, um sie letztendlich für einen besseren Zweck zu nutzen. Dies erfordert, dass das Kapital in die besten Unternehmen investiert wird.

Institutioneller Vermögensverwalter

Auf die Frage, was meine Aufgabe ist, würde ich antworten: Wir erfüllen langfristige Ziele der Kunden, indem wir ihre Gelder auf Vertrauensbasis transparent anlegen. Hierzu müssen wir qualifizierte Mitarbeiter einstellen und ihnen ein Umfeld mit einem guten Arbeitsklima bieten, damit sie bleiben. Natürlich sind wir gewinnorientiert. Aber wir müssen unsere Arbeitskultur anpassen, flexible Arbeitszeitmodelle schaffen und Millennials und Diversität ernst nehmen.

Direktorin, Personalabteilung

Uns ist nur eine begrenzte Zeit auf diesem schönen Planeten vergönnt. Darum müssen wir ein höheres Prinzip beachten und dürfen keine Zeit verlieren. Wir tun unser Bestes, indem wir unsere Talente mit Leidenschaft einsetzen und höchste Qualitätsstandards anstreben. Es ist ein Erfolgsindikator, wenn diese mit Herzblut ausgeführte Arbeit Gewinn abwirft. Dieser Gewinn ist aber uneigennützig zu verwenden, damit auch andere etwas davon haben.

Institutioneller Vermögensverwalter

Uns motiviert „der Erfolg der anspruchsvollsten Anleger“. Nur wenn Spitzenanleger Erfolg haben, sind wir als Unternehmen erfolgreich. Die jüngere Generation legt den Schwerpunkt stärker auf Themen wie Verantwortung, Diversität und intellektuellen Stimulus. Dem müssen wir Rechnung tragen.

Leiter, Asset Services

Fais bien et laissez dire

Historische Devise der Pictet-Familie, die Pictet & Cie in den 1950er, 1960er und 1970er Jahren verwendete

Neben der Verwaltung von Vermögen und der Erzielung von Gewinn ist Resilienz ein wichtiges Ziel von Pictet: Beständig da sein, um die Anlagen der Kunden langfristig zu verwalten und künftigen Generationen Arbeit zu geben.

Manager für alternative Anlagen

Vermögensanlage zum langfristigen Vorteil von Kunden und Gesellschaft.

Portfoliomanager, Wealth Management

Die Erklärung von Unternehmensleitbildern und -werten gleicht heute PR-Aktionen. In börsennotierten Unternehmen überdauern Geschäftsleitungen durchschnittlich vier Jahre. Ihr Zeithorizont ist selten länger und ihr wichtigstes Ziel ist es, den Preis ihrer Stock Options hochzutreiben. Dass wir bei Pictet stets über die nächsten zwanzig Jahre nachdenken, oder sogar noch länger (und darüber, wie wir den Goodwill in der Teilhaberschaft erhalten und weitergeben können), versetzt uns in eine komplett andere Lage, wenn wir mit unseren Kunden vertrauensvolle Beziehungen aufbauen.

Institutioneller Vermögensverwalter

Letztlich geht es um die Verwaltung von Kundengeldern und einen Ertrag für Pictet, der unsere Anlageperformance widerspiegelt.

Private Banker

Bewerbern gefällt bei Pictet ihre Tradition. Aber bei uns spielt auch Innovation eine grosse Rolle. Unsere sechs Teilhaber treffen sich dreimal pro Woche zur Besprechung der Geschäfte. Wir haben nicht alle fünf Jahre eine Revolution, wenn ein neuer CEO kommt, sondern eine stetige Evolution. Ich behaupte, Pictet leistet einen positiven Beitrag zu unserer Gesellschaft, um die Welt ein wenig besser zu machen. Bei uns sind die Spitzenmanager die Eigentümer. Das Problem angestellter Geschäftsführer kennen wir daher nicht. Solange die Mitarbeiter gerecht behandelt werden, werden sie sich für Pictet engagieren, ihre Kollegen schätzen und ihnen vertrauen.

Finanzverantwortlicher

Kommissions- und Inkassogeschäft sowie Handel mit verschiedenen Rohwaren

Pictets Zweck laut der Gründungsurkunde von 1805

Pictet hat das Ziel, eine erfolgreiche und solide Gruppe zu sein und zum nachhaltigen Wachstum und zu verantwortlicher Anlagetätigkeit zugunsten unserer Kunden, Kollegen und der Gesellschaft beizutragen.

Compliance-Verantwortliche

Sustine et abstine

Leitspruch der Familie Pictet

... auf allen Ebenen
einen partnerschaftlichen Umgang
zu pflegen.

VERANTWORTUNG

Mit langfristigem Denken und Handeln übernehmen wir Verantwortung für die Zukunft und festigen damit zugleich die Vertrauensbasis der Gegenwart. Wir wollen einen Beitrag zur Realwirtschaft und zum weltweiten gesellschaftlichen Wandel leisten. Uns geht es um echte unternehmerische Nachhaltigkeit.

Nachhaltig denken, nachhaltig handeln

Nachhaltigkeit spielt für Pictet eine zentrale Rolle. Den Wohlstand unserer Kunden langfristig zu sichern, bedeutet auch, die Interessen künftiger Generationen zu berücksichtigen.

Wir achten dabei besonders auf die Umweltauswirkungen unserer Aktivitäten, angefangen bei unserer Unternehmensführung bis hin zur Anlagetätigkeit für Kunden. In unseren Geschäftsprozessen haben wir neben anderen Massnahmen strikte Ziele festgelegt, um den CO₂-Abdruck pro Mitarbeiter bis 2020 zu reduzieren.

Pictet zählt zu den Vorreitern bei nachhaltigen Investmentstrategien: Unser im Jahr 2000 aufgelegter Wasserfonds war der erste und ist bis heute auch der grösste in seinem Segment; der 2008 lancierte Timber-Fonds gehört zu den Pionieren beim Thema „Holz“.

Ein gruppenweites Forum, das Sustainability Board, erfasst die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt und fördert die Entwicklung nachhaltiger Anlagelösungen in der privaten und institutionellen Vermögensverwaltung. PAM hat damit begonnen, Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) in alle Anlageentscheidungen einzubeziehen, und auch bei PWM gibt es entsprechende Pläne.

Soziale Verantwortung und Wohltätigkeit im Geist der Reformation haben bei Pictet Tradition. Seit vielen Jahren unterstützen die Teilhaber die medizinische Forschung sowie kulturelle, soziale und humanitäre Anliegen. Die 2009 gegründete Pictet Group Charitable Foundation bietet den Rahmen für diese philanthropischen Aktivitäten.

Mit dem seit 2008 bestehenden Fotografiepreis Prix Pictet¹¹ wollen wir die breite Öffentlichkeit auf Nachhaltigkeitsthemen aufmerksam machen und damit verbundene Initiativen anregen.

Wichtig ist für uns das Wohl der Mitarbeiter. Nur zufriedene Mitarbeiter übernehmen Verantwortung im Umgang mit den Kunden und untereinander, bei der Anlagetätigkeit sowie gegenüber der Welt, in der wir leben und arbeiten.

HEAT MAPS

Das Projekt von Richard Mosse zeigt Flüchtlingscamps und Sammelplätze durch das extreme Teleobjektiv einer Wärmebildkamera, die für militärische Zwecke entwickelt wurde und Körperwärme aus 30,3 Kilometern Entfernung erkennen kann. Entgegen ihrer eigentlichen Zweckbestimmung, der Gefechtsfeldüberwachung und Grenzsicherung, wird die Kamera eingesetzt, um Landschaften menschlicher Vertreibung abzubilden. Jedes Bild wurde aus einem Netz von fast 1000 kleineren Aufnahmen mit ihrem jeweils eigenen Fluchtpunkt in mühsamer Arbeit zusammengesetzt.

Die *Heat Maps* sind sehr grossformatige Arbeiten, die intimste Details des zerbrechlichen menschlichen Daseins unter armseligen, nahezu lebensfeindlichen Umständen an den Rändern und in den Gossen der reichen Industrieländer offenbaren. Versteht man Wärme sowohl als Metapher als auch als Kennzahl, dann durchdenkt das Projekt den Überlebenskampf und die Verfassung von Flüchtlingen in Dimensionen von Unterkühlung, Klimawandel, Sterblichkeit und dem von Giorgio Agamben formulierten Konzept des „nackten Lebens“.

Der Künstler über sein Werk,
Space, Buch zum Prix Pictet 2017



Idomeni Camp, 2016
aus der Reihe *Heat Maps*, 2016–17
© Richard Mosse
Jack Shainman Gallery, New York,
und Prix Pictet 2017

Der Prix Pictet feiert sein zehnjähriges Bestehen

2008 lancierten die Teilhaber der Pictet-Gruppe den Fotografiepreis Prix Pictet mit dem Ziel, durch herausragende Fotokunst das öffentliche Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu steigern und verantwortliches Handeln zu fördern.

Dieses Jahr feiert die inzwischen weltweit anerkannte Fotografieauszeichnung ihr zehnjähriges Bestehen.

Seit seiner Gründung hat sich der Prix Pictet mit insgesamt sieben Umweltthemen befasst: *Water, Earth, Growth, Power, Consumption, Disorder* und *Space*. Gewinner der jüngsten Ausgabe zum Thema *Space* ist der irische Fotograf Richard Mosse.¹²

Fortan erfolgt die Verleihung dieser Auszeichnung alle zwei Jahre. Das nächste Thema wird im Laufe dieses Jahres angekündigt. Die Preisverleihung findet im November 2019 statt.

Die Teilnahme beruht auf Nominierung. Über 270 unabhängige Fotografie-Experten aus fast 70 Ländern und sechs Kontinenten können Portfolios von je bis zu drei Fotografen vorschlagen. Die Jury besteht aus anerkannten Kuratoren, Kritikern und Künstlern, deren Expertise im Bereich der bildenden Künste oder auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit liegt.

Sie nominiert zwölf Künstler, deren Arbeiten visuell und in Bezug auf das jeweilige Thema überzeugen. Die eingereichten Portfolios müssen erzählerische Aussagekraft haben und sind oft in mehrjähriger Recherche entstanden. Die im Rahmen des Prix Pictet angenommenen Arbeiten reichen von Fotoreportagen bzw. -journalismus über Kunst bis hin zu konzeptueller Fotografie. Auch werden die nominierten Werke kuratorisch ausgewählt und einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

Bisher wurde der Prix Pictet in über 75 Museen und führenden Galerien weltweit ausgestellt. Ausstellungen zum jüngsten Thema *Space* wurden in London, Arles, Zürich, Tokio, Moskau, Stuttgart und Mexiko-Stadt gezeigt.

KONTAKT

Hauptsitz der Pictet-Gruppe
Route des Acacias 60
1211 Genf 73, Schweiz
+41 58 323 2323
gruppe.pictet

Schweiz

GENÈVE

Banque Pictet & Cie SA
+41 58 323 2323

Pictet Asset Management SA
+41 58 323 3333

FundPartner Solutions (Suisse) SA
+41 58 323 3777

Pictet North America Advisors SA
+41 22 307 9000

Pictet Alternative Advisors SA
+41 58 323 2323

ZÜRICH

Banque Pictet & Cie SA
Niederlassung Zürich

Pictet Asset Management SA
Niederlassung Zürich

Pictet North America Advisors SA
Repräsentanz
+41 58 323 7777

LAUSANNE

Banque Pictet & Cie SA
Succursale de Lausanne
+41 58 323 7676

BASEL

Banque Pictet & Cie SA
Repräsentanz
+41 58 323 6565

Europäische Union

LONDON

Pictet Asset Management Ltd

Pictet Global Markets (UK) Ltd

Pictet & Cie (Europe) SA
London Branch
+44 20 7847 5000

PARIS

Pictet Asset Management Ltd
Succursale en France

Pictet & Cie (Europe) SA
Succursale de Paris
+33 1 56 88 71 00

AMSTERDAM

Pictet Asset Management Ltd
Filiaal Nederland
+31 20 240 3140

BRÜSSEL

Pictet Asset Management Ltd
Belgium Branch
+32 2 675 16 40

MADRID

Pictet Asset Management Ltd
Sucursal en España
+34 91 538 25 00

Pictet & Cie (Europe) SA
Sucursal en España
+34 91 538 25 50

BARCELONA

Pictet & Cie (Europe) SA
Sucursal en España
+34 93 355 33 00

MAILAND

Pictet & Cie (Europe) SA
Succursale italiana
+39 02 631 19 51

Pictet Asset Management Ltd
Succursale italiana
+39 02 4537 03 00

TURIN

Pictet & Cie (Europe) SA
Succursale italiana
+39 011 556 35 11

ROM

Pictet & Cie (Europe) SA
Succursale italiana
+39 06 853 71 21

VERONA

Pictet & Cie (Europe) SA
Succursale italiana
+39 045 894 93 11

FRANKFURT

Pictet & Cie (Europe) SA
Niederlassung Deutschland
+49 69 23 805 730

Pictet Asset Management Ltd
Niederlassung Deutschland
+49 69 79 500 90

MÜNCHEN

Pictet & Cie (Europe) SA
Niederlassung Deutschland
Büro München
+49 89 210 20 46 00

STUTT GART

Pictet & Cie (Europe) SA
Niederlassung Deutschland
Büro Stuttgart
+49 711 722 64 30

LUXEMBURG

Pictet & Cie (Europe) SA
Pictet Asset Management
(Europe) SA
FundPartner Solutions
(Europe) SA
+352 467 1711

Amerika

MONTREAL

Pictet Asset Management Inc

Pictet Canada LP

Pictet Overseas Inc
+1 514 288 8161

NASSAU

Pictet Bank & Trust Limited
+1 242 302 2222

Naher Osten

DUBAI

Banque Pictet & Cie SA
Representative Office
+971 4 308 5757

Pictet Asset Management Limited
(DIFC Branch)
+971 4 308 5858

TEL AVIV

Banque Pictet & Cie SA
Representative Office

Pictet Wealth Management
Israel Ltd
+972 3 510 10 46

Asien

TOKIO

Pictet Asset Management
(Japan) Ltd
+813 3212 3411

OSAKA

Pictet Asset Management
(Japan) Ltd
Representative Office
+816 6312 7840

HONGKONG

Pictet & Cie (Europe) SA
Hong Kong Branch

Pictet Asset Management
(Hong Kong) Ltd
+852 3191 1805

SINGAPUR

Bank Pictet & Cie (Asia) Ltd

Pictet Asset Management
(Singapore) Pte Ltd
+65 6536 1805

TAIPEH

Pictet Securities Investment
Consulting Enterprise (Taiwan) Ltd
+886 2 6622 6600

Auf dieser Seite finden Sie eine Liste der verschiedenen Tochtergesellschaften, Niederlassungen und Repräsentanzen von Pictet per 1. April 2018.

ZU DIESEM BERICHT

Dieser Bericht wird auf Deutsch, Englisch und Französisch veröffentlicht. Er steht im PDF-Format auf unserer Website, *gruppe.pictet*, zur Verfügung. Dort finden Sie auch den vorgeschriebenen Geschäftsbericht mit ausführlicheren Finanzinformationen auf Englisch und Französisch.

DANK

Wir danken der Fotografin Jillian Edelstein für das Foto der Teilhaber und Jacqueline John für die Illustration der historischen Ereignisse.

GRAFIKDESIGN

Gottschalk+Ash Int'l

DRUCK

Courvoisier-Attinger Arts
graphiques SA

Typografie in:
Lexicon und Trade Gothic Next

Gedruckt
auf FSC-zertifiziertem Papier:
150 g/m² Munken Lynx Rough,
110 g/m² Pergamenata Bianco und
240 g/m² Gmund Colors Felt

Diese Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder teilweise noch ganz reproduziert werden.

Veröffentlicht im April 2018
© 2018 Pictet-Gruppe
Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Haftungsausschluss

Dieses Dokument ist nicht für die Verteilung an oder die Verwendung durch Personen oder Einheiten mit Staatsangehörigkeit oder Wohn- bzw. Geschäftssitz in einem Staat, Land oder einer Gerichtsbarkeit bestimmt, in dem/der eine solche Verteilung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Verwendung gegen Gesetze oder andere Bestimmungen verstößt. Die in diesem Dokument enthaltenen Daten und Angaben dienen lediglich der Information und stellen in keinem Fall eine Aufforderung zur Zeichnung von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten dar. In diesem Bericht enthaltene Informationen können jederzeit ohne besondere Benachrichtigung geändert werden. Massgebend ist nur die französische Fassung dieses Berichts.

